

Tempelhof muss offen bleiben!

Liebe Freunde der CDU Steglitz-Zentrum,

es ist schon erstaunlich, wie beharrlich der rot-rote Senat den Flughafen Tempelhof seit Jahren demontiert. Gegen die Mehrheit der Bürger und die Interessen der Wirtschaft soll hier ein wichtiger Standortvorteil Berlins zunichte gemacht



steht. Den neuen Großflughafen würde Tempelhof nicht gefährden, sondern im Gegenteil sinnvoll ergänzen. Und weil hier nur kleine Maschinen landen sollen, hielte sich auch die

trotdem durchsetzen will, lässt sich daher nur aus sachfremden Motiven erklären, wobei vor allem die traditionelle Aversion der früheren SED gegen das Symbol der Berliner Luftbrücke eine wichtige Rolle spielen dürfte. Solche Überlegungen dürfen aber nicht die wirtschaftliche Zukunft unserer Stadt bestimmen.

BERLIN ENTSCHIEDET Tempelhof bleibt Flughafen

Eine Kampagne der ICAT e.V.

werden. Argumentiert wird damit, dass der Flughafen defizitär sein soll, dass er den neuen Großflughafen Schönefeld gefährde und dass er die Bevölkerung belaste. Alle drei Argumente sind jedoch nicht stichhaltig: Defizitär ist Tempelhof nur deshalb, weil der Flughafen seit Jahren unter dem Damoklesschwert seiner Schließung

Lärmbelästigung für die Bevölkerung in Grenzen. Zudem lehnt die Mehrheit der Anwohner die Schließung dieses traditionsreichen Flughafens selbst ab.

Aus sachlichen Erwägungen spricht also nichts gegen eine Offenhaltung von Tempelhof. Dass Rot-Rot die Schließung

Wir alle haben es nun in der Hand, diesem Unsinn ein Ende zu bereiten und die Schließung von Tempelhof mit einem Volksbegehren zu stoppen.

Leisten Sie Ihre Unterschrift für dieses Volksbegehren!

Ihr 
Dr. Daniel Göler
Ortsvorsitzender der
CDU Steglitz-Zentrum

Einladung zur CDU-Weihnachtsfeier am 04.12.2007

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Steglitz-Zentrum,

wir laden Sie herzlich ein zur

Weihnachtsfeier der CDU Steglitz-Zentrum am Dienstag, den 04. Dezember 2007 um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Steglitzer Wappen“

Zuvor findet **um 19:00 Uhr** die **Hauptversammlung des Ortsverbandes** zum Jahreshaushalt 2008 statt. Hierzu erfolgt noch einmal eine getrennte Einladung mit der Tagesordnung und allen relevanten Informationen.

?? ? Drei Fragen an... ?? ?

Dr. Friedbert Pflüger,
CDU-Fraktionsvorsitzender im Berliner Abgeordnetenhaus

Steglitz Info: Welches Zeichen können die Bürger mit dem Volksbegehren Tempelhof an den rot-roten Senat senden?

Dr. Pflüger: „Mit dem Volksbegehren für den Erhalt des Flughafens Tempelhof appellieren wir gemeinsam mit den Berlinerinnen und Berlinern an den rot-roten Senat, die Entwidmung sofort zu stoppen und endlich die Chancen dieses City-Airports für Klein- und Geschäftsflugzeuge zu erkennen.“

Wer Tempelhof schließen will, glaubt nicht an die Zukunftsfähigkeit dieser Stadt. Der Flughafen Tempelhof ist ein Symbol der Freiheit Berlins.

Aber er bedeutet auch Arbeitsplätze, Investitionen und Wirtschaftskraft.

Steglitz Info: Kann Wowe-reit einfach weiter an seinen Schließungsplänen festhalten?

Dr. Pflüger: „Wenn wir es schaffen, mindestens 170.000 Unterschriften zu sammeln, wäre dies ein sehr deutliches Zeichen an den Regierenden Bürgermeister. Ich bin der festen Überzeugung, dass auch dieser Senat am Ende eine solche Zustimmung und einen sich anschließenden Volksentscheid nicht negieren könnte.“

Mein Appell an die Berliner: Niemand soll sich durch Verwaltungstricks, Entwidmungsverfahren oder gar Drohungen einschüchtern lassen. Mein Appell an Wowe-reit: Das Volk ist der Souverän. Ein Votum der Bürger für Tempelhof kann Ihnen nicht gleichgültig sein.“



Steglitz Info: Ihre Botschaft an die Berliner Wähler?

Dr. Pflüger: „Wir brauchen in Berlin keine neuen Wiesenmeere oder Skaterbahnen, sondern Arbeitsplätze und Investitionen. Deshalb rufe ich alle Berlinerinnen und Berliner auf, ihre Unterschrift für den Erhalt Tempelhofs zu geben.“

... aus der BVV I: Notwendige Beseitigung der Baumängel auf der Jugendfreizeitstätte

Die Jugendfreizeiteinrichtung Flemmingstraße war bisher für viele Kinder und Jugendliche der Gegend um die Schildhornstraße ein beliebter Treffpunkt.

Täglich konnten sie hier vielfältige Angebote - ob Miniclub, Schularbeitszirkel oder andere Freizeitangebote - nutzen. Jedoch wurde in den Sommerferien von einem Tag zum anderen diese beliebte Einrichtung geschlossen.

Als Grund wurden erhebliche Baumängel, darunter eine sehr veraltete und somit lebensgefährliche Technik, angegeben. Als Bezirksverordnete kritisierte ich das Bezirksamt, welches

schon seit Jahren falsche Prioritäten setzt.

Schließlich handelt es sich hier um eine hochfrequentierte Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche und nicht um eine Lagerhalle.

Obwohl der schlechte Zustand der technischen Ausstattung des Hauses dem Bezirksamt schon lange bekannt war, soll der Bau- bzw. Sanierungsbeginn erst in zehn Wochen erfolgen.

Ein derart später Baubeginn ist für eine so dringend benötigte Jugendfreizeitstätte jedoch nicht nachvollziehbar.

Selbstverständlich bleibt die CDU an diesem Thema weiter dran und erwartet zügige Beseitigung der Baumängel.



Marion Berning

Ihre
Marion Berning
BV und stellv. Ortsvorsitzende

Mitglieder..., wo sind sie geblieben?

Der Vorstand unseres Ortsverbandes hat starke Sorgenfalten auf der Stirn! Nein, nicht wegen der Finanzlage (diesmal nicht), sondern wegen des passiven Verhaltens zahlreicher Mitglieder gegenüber den angebotenen Aktivitäten und Veranstaltungen des Ortsverbandes sowie auch des Kreisverbandes.

Es ist wenig motivierend für uns, wenn z.B. beim regelmäßigen Stammtisch des Ortsverbandes im "Steglitzer Wappen" nur ein sehr kleines Häufchen, der so genannte harte Kern, erscheint. Oder wenn beim sehr gelungenen und interessanten Sommerfest des Kreisverbandes auf der Domäne Dahlem das Erscheinungsbild des Ortsverbandes mehr als dürftig war.

Oder wenn der Fraktionsvorsitzende der CDU im Berliner Abgeordnetenhaus, Dr. Friedbert Pflüger, zu Gast im Kreisverband ist. Mehr dieser trostlosen Beispiele möchte ich nicht anführen.

Was können wir tun, was sollten wir anders machen? Woran liegt das gewisse Desinteresse? Liegt es am Standort des "Steglitzer Wappen", liegt es am Lokalcharakter? Sollten wir wieder den "Selerweg" nutzen oder haben Sie andere Vorschläge? Wir würden sehr gerne **mit Ihnen** über Ihre persönlichen politischen Ansichten und Meinungen zu aktuellen Themen diskutieren, wie zum Beispiel Tempelhof, Strompreis- und Wasserpreis-Erhöhung, Vorplatz Forum Steglitz, Tempo 30-Zonen, Parkraumbewirtschaftung, Alkoholgenuss in der Öffentlichkeit und, und... Weitere Themen, die Sie beschäftigen, würden wir gerne aufnehmen.

Oder wünschen Sie Gastvorträge mit anschließender Diskussion? Oder wären Sie für gemeinsame Besuche von Kunstausstellungen oder Konzerten zu begeistern? Sagen Sie es uns! Nur dann können wir uns auf Ihre Wünsche und Vorstellungen einstimmen.

Unser großes Bestreben ist es, durch Ihr Interesse am politischen Geschehen im Bezirk, in der Stadt oder auch im ganzen



Land wieder ein attraktiver, lebendiger Ortsverband zu werden, in dem Sie sich wohl- und gut aufgehoben fühlen.

Ich würde mich über jede schriftliche (kscasa@aol.com) oder telefonische Anregung (833 95 95) wirklich sehr freuen, denn wir möchten doch eine Politik zu Ihrem Wohlwollen betreiben. Unterstützen Sie mich bitte!

Ihr
Klaus Schenck
Beauftragter für Organisation und Mitgliederfragen

Aus der BVV II: Soziales Kompetenztraining für Kinder

Unter dem Titel „Helden AG“ bietet das „Haus der Familie“ DRK Berlin Süd-West ein dreimonatiges soziales Kompetenztraining für Kinder im Grundschulalter an. Daher habe ich einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf eingebracht, demzufolge alle Schulen auf dieses kostenfreie Angebot hingewiesen und zur Teilnahme aufgefordert werden sollen.

Die „Helden AG“ bietet strukturierte, altersspezifische Gruppentrainingsangebote für diejenigen Kinder an, die durch ihr Aggressionsverhalten auffällig geworden sind. Diese Angebote wenden sich natürlich auch

bezüglich Teilnahme an die jeweils zuständigen Erziehungsberechtigten. Solche gewaltpräventiven Erziehungskonzepte halten wir - ob nun im Schulbereich oder in der Freizeitbetreuung - für äußerst wichtig und damit unterstützungswert, um der zunehmenden Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll entgegenzutreten zu können.

Ihre
Marion Berning
BV und stellv. Ortsvorsitzende

Impressum:

REDAKTION:

Stefan Bartsch
Marion Berning
Alexander Dennebaum
Dr. Daniel Göler
Ulrich Manske
Martin Reiher
Cerstin Richter-Kotowski
Klaus Schenck

LAYOUT:

Alexander Dennebaum
Martin Reiher

DRUCK:

Copy Center Steglitz

KONTAKT:

Steglitz Info
c/o Martin Reiher
Knausstr. 4
12157 Berlin
ferdinand.reiher@web.de
0172-5825998



**Der Ortsverband Steglitz-Zentrum gratuliert
Beatrix und Christian Brodkorb
ganz herzlich zur Geburt ihrer
ersten Tochter.**

**Greta Brodkorb wurde am
30.06.2007 im Benjamin-Franklin-
Krankenhaus geboren.
Sie wog bei der Geburt 2720 g
und war 49cm groß.**

Unsere Geburtstagskinder

Die CDU Steglitz-Zentrum gratuliert außerdem:

November

Henry Jahnke
Ilse Jankowski
Rita Jurk
Jan Pierau
Martin Reiher
Dr. Kay Ruge
Gerhard Schulz
Regina Wiedemann

Dezember

Klaus-Peter Behrend
Udo Brösel
Marion Berning
Dr. Monica Hensel
Rainer Jurke
Ulrich Nickel
Oliver Röseler
Hans-Joachim Stoppe



Termine der CDU Steglitz-Zentrum November bis Dezember 2007

| Datum | Tag | Zeit | Veranstaltung | Ort | BVG |
|--------|-----|------------------|---|--|----------------------------------|
| 17.11. | Sa | 10:00 – 16:00 | Standaktion „Tempelhof“ | Hermann-Ehlers- Platz | U + S-Bhf. Rat- haus Steglitz |
| 20.11. | Di | 18:30 | Offene Vorstandssitzung | „Steglitzer Wappen“ Birkbuschstr. 87 | Bus 186 Haydnstraße |
| 26.11. | Mo | 19:00 | Veranstaltung zu Tempelhof Referent: Alexander Kaczmarek | Genauere Infos kommen zusammen mit der Einladung zur Hauptversammlung und Weihnachtsfeier. | |
| 04.12. | Di | 18:00 | Offene Vorstandssitzung | „Steglitzer Wappen“ Birkbuschstr. 87 | Bus 186 Haydnstraße |
| | | 19:00 | Hauptversammlung | | |
| | | 19:30 | Weihnachtsfeier | | |